



Bensberger Gespräche

24.-26. Januar 2011 in Bensberg

Tagungsdokumentation
Dokumentation: Christiane Toyka-Seid

Dienstag, 25. Januar

Input 4 Mediale Verantwortung im Sicherheitsdialog

Referentin: Prof. Dr. Caja Thimm, Universität Bonn
Referent: Luc Walpot, Leiter der „heute“-Redaktion, ZDF, Mainz

Luc Walpot: Terrorismus als Kommunikationsstrategie

Die Medien sind Teil der Kommunikationsstrategie der Terroristen, sie versuchen, keine Erfüllungsgehilfen zu werden, eine Gratwanderung ist schwer. Was sollen die Medien zeigen, welche Bewertungen vornehmen? Die Medien müssen die soziokulturellen Hintergründe des Terrorismus erläutern und den ideologischen Überbau, der mit Theologie wenig zu tun hat. Das terroristische Medien-Mantra lautet, dass der eigenen Sache die Aufmerksamkeit verschafft werden muss, die sie verdient. (Folie 4)

Das Dilemma der Bildjournalisten ist: sie wissen zumeist bei den von Al Kaida ins Netz gestellten Fotos nicht, was die Fotos wirklich zeigen. Die Bilder zeigen aber Wirkung, mit der man umgehen muss.

Al Kaida inszeniert sich als Akteur auf Augenhöhe mit westlichen Staatsführern. Ihre Strategien legen sie nach unseren medialen Interessen aus (Beispiel: Anschlag in Istanbul, während Präsident Bushs Besuch in England um gemeinsames Vorgehen abzustimmen)

Wie geht das ZDF damit um?

Grundgesetz Art 1 und Jugendschutz setzen enge Grenzen für Fotos über Gewaltanwendungen, aber es gibt auch ein berechtigtes Interesse der Öffentlichkeit. Hier ist die Grenze schwer zu ziehen. Immer wieder werden Informationen auf ausdrücklichen Wunsch der Behörden zurückgehalten, wenn z.B. Gefahr für Leib und Leben besteht.

Fazit: Man muss sich der Kommunikationsstrategie der Terroristen stellen, es wird aber immer schwieriger, den Sinnzusammenhang herzustellen und die Fragen zu bearbeiten, was die Gewalt soll und was das Ziel der Täter ist. Deshalb gibt es zunehmend auch Debatten, in denen schwarz-weiß Klischees verbreitet werden.

Prof. Dr. Caja Thimm: Mediatisierte Gesellschaft - mediatisierte (Un-)Sicherheit? Das Social Web und die Sicherheitspolitik

Gliederung

1. Das Internet als 8. Kontinent und Ökosystem:
Digitale Spaltung und digitale Immigration
Soziale Netzwerke als neue Begegnungskulturen
2. Das Netz als unsicherer Ort:
Individuelle Bedrohungen: Der transparente Mensch - Kontrolle durch Medien?
Systematische Bedrohungen (staatliche und wirtschaftliche Instanzen)
3. Neue Entwicklungen das mobile Leben als neue Herausforderung für den Sicherheitsdiskurs
Die Konsequenz: Digitale Literalität als vierte Kulturtechnik

(Grafiken und Übersichten: s. Folien)

Die sozialen Netzwerke gehören zum Alltag vieler Menschen, das Netz ist zum Ort des nutzergesteuerten Austausches geworden, Recht auf Mitsprache und Partizipation wird praktiziert (produsage); der Begriff „Öffentlichkeit“ muss neu definiert werden (Wikileaks).

Es gibt eine digitale Spaltung („haves“ und „have nots“) zwischen denen, die Zugang zum Netz haben und denen, die es nicht haben. Problematisch, denn nur wer Zugang hat, kann bestimmte Ressourcen verwenden.

Es gibt digitale Eliten und Ghettos, die den Diskurs bestimmen. Auch im Bereich der Militärs gibt es mili-blogs, wo Soldaten ihre Kriegserlebnisse verarbeiten.

Internetnutzung steigt ständig, auch bei Älteren. Aber: vor allem ältere Migrantinnen sind weitgehend absent.

Die digitalen Ureinwohner gibt es nicht – alles verändert sich ständig (großes Problem!)

Was genau tun wir online?

Besonders E-Mails schreiben, soziale Netzwerke besuchen, Medien-Content produzieren.

Grundgedanke des Netzes ist, dass jeder im Netz publizieren darf, ohne Zugangsbeschränkung oder Kontrolle; aber: Steuerung erfolgt über Tarife der Anbieter.

Besonders angesagt bei jungen Leuten: soziale Netzwerke, Twitter.

Gefahren des Netzes

in sozialen Netzwerken: Mobbing, Ewigkeitsaspekt der Inhalte – Spätwirkungen werden oft nicht gesehen

Forum für Rechtsradikale

Problem der „Leaks“ – auch für Sicherheit

Überwachungsmöglichkeiten

DIGITALE MEDIENKOMPETENZ ist als vierte Kulturtechnik neben Lesen, Schreiben, Rechnen anzusehen!